

FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM 12/2023

SA, 02.12.2023

(Einlass 16.30 H) **17.00 H**

Grenzgang: Reise-Reportage

- NATURWUNDER ERDE – UNSERE WELT IM WANDEL

Mit Markus Mauthe

Greenpeace lädt in Zusammenarbeit mit GRENZGANG dazu ein, die unglaubliche Schönheit der Erde mit den Augen von Markus Mauthe zu erleben. Ein berührendes audiovisuelles Erlebnis mit bestechend schönen Motiven, ob aus den Tropenwäldern Amazoniens oder den Tiefen der Ozeane. Aber der Umweltfotograf schildert als Augenzeuge auch, wie die Menschheit ihre eigenen Lebensgrundlagen zerstört – und wie wir alle zur Erhaltung unseres Heimatplaneten beitragen können!

Eine Veranstaltung von Grenzgang in Kooperation mit Greenpeace

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, allerdings ist eine verbindliche Reservierung über den Veranstalter notwendig:

www.grenzgang.de/naturwunder-erde-unsere-welt-im-wandel/

SO, 03.12.2023

(Einlass 13.30 H) **14.00 H**

Grenzgang: Reise-Reportage

- YALLA YALLA ARABIA – VON MASKAT ÜBER RIAD NACH BAGDAD

Mit Nadine Pungs und Lutz Jäkel

Yalla Yalla heißt auf Arabisch „Auf geht's!“ – für die Schriftstellerin Nadine Pungs und den Fotojournalisten Lutz Jäkel könnte es kein besseres Motiv für ihre Arbeit geben. Seit vielen Jahren bereisen sie die Arabische Halbinsel. In ihrer Live-Reportage erzählen sie in Wort und Bild heitere, ernste und berührende Geschichten. Ihr Mosaik aus Nebengeräuschen und Heimlichkeiten, Schicksalen und Nahaufnahmen, Herzlichkeit und Zerstörung ist ein ganz besonderer Blick auf eine Region, von der wir weniger wissen als wir denken. Infotainment at its best!

Eintritt: regulär ab 20,50 €, ermäßigt ab 17,50 €. Erwerb im Vorverkauf wird empfohlen. Zuschlag an der Tages- bzw. Abendkasse.

Mehr Informationen und Tickets unter www.grenzgang.de/programm/yalla-yalla-arabia/

SO, 03.12.2023

(Einlass 17.30 H) **18.00 H**

Grenzgang: Reise-Reportage

- SYRIEN – ERINNERUNGEN AN EIN LAND VOR DEM KRIEG

Mit Lutz Jäkel

Syrien liegt am Schnittpunkt von einstiger Weihrauch- und Seidenstraße, unzählige Kulturen und Völker haben im Land daher ihre Spuren und einen unfassbar reichen Schatz aus Architektur und Alltagskultur hinterlassen. Mit seinem Blick in die Zeit bevor Krieg und Leid über Syrien brachte, wagt Lutz Jäkel einen Brückenschlag zwischen Wehmut und Zuversicht, Syrer*innen schenkt er dabei Erinnerungen an ihre Heimat. Tief bewegend! Eintritt: regulär ab 20,50 €, ermäßigt ab 17,50 €. Erwerb im Vorverkauf wird empfohlen. Zuschlag an der Tages- bzw. Abendkasse.

Mehr Informationen und Tickets unter www.grenzgang.de/programm/syrien/

MI, 06.12.2023

19.00 H

„Filmgeschichten“: Grenzgänge

- EUROPE

D/F 2022, 109', digital, OmU, R: Philip Scheffner

Im letzten Film unserer Reihe sind alle Grenzen fließend. Für seinen ersten Spielfilm greift der Dokumentarfilmer Philip Scheffner auf die algerische Protagonistin eines seiner früheren Dokumentarfilme zurück und dreht an den Orten und mit den Menschen aus ihrem Leben einen Spielfilm: Als Zohra Hamadis (Rhim Ibrir) langwierige medizinische Behandlung ihrer Skoliose erfolgreich endet, endet automatisch auch ihre Aufenthalts-erlaubnis in Frankreich. Der Film macht ihre Ausgrenzung sichtbar, indem er sie unsichtbar macht, bis sie sich durch einen Akt der Selbstermächtigung wieder ins (Film-)Bild setzt.

Einführung: Philip Scheffner (Regisseur) im Interview mit Alejandro Bachmann

(Vertretungsprofessor für Filmgeschichte an der KHM)

Eintritt: 7,50 € / 6,50 € erm., Tickets nur an der Abendkasse. Geflüchtete haben freien

Eintritt! Weitere Infos: www.filmforumnrw.de

SA, 09.12.2023

18.00 H

Filmpremiere

- PANDEMIC

D 2022, 60', R: Tolga Seker

In diesem packenden Thriller werden die beiden Kriminalbeamten Lara und Chris an ihre Grenzen gebracht. Alle Beweise deuten darauf hin, dass John die grausamen Morde an den vier Frauen begangen hat. Doch welche Motive trieben ihn zu diesen brutalen Taten? Während des intensiven Verhörs kommt plötzlich der Name „Tobi“ ins Spiel. Lara und Chris sind verwirrt, denn in ihren bisherigen Ermittlungen spielte Tobi keine Rolle. Wer ist Tobi und welche Verbindung besteht zu John und den Morden? Die erfahrenen Ermittler tauchen tief in den Fall ein, um die Hinter- und Beweggründe von John zu verstehen. Sie durchleuchten sein Leben, seine Beziehungen und seine Vergangenheit, um sein Motiv rekonstruieren zu können. Die Beweislage scheint erdrückend, doch sie spüren, dass noch etwas Entscheidendes fehlt. Währenddessen suchen sie nach Verbindungen zwischen John und Tobi. War Tobi vielleicht ein Mittäter oder Mitwisser? Oder gibt es eine ganz andere Verbindung, die sie übersehen haben? Im Laufe der Ermittlungen kommen immer mehr verstörende Details ans Licht. Die Motive von John werden klarer; sie sind geprägt von einer tiefen Verzweiflung und klaffenden psychischen Abgründen. Während der Ermittlungen werden Lara und Chris nicht nur mit John und Tobi konfrontiert, sondern auch mit ihrer eigenen psychischen Belastungsgrenze und den weitreichenden Konsequenzen ihrer Entscheidungen. Sie werden bis an ihre Grenzen getrieben und müssen ihre Überzeugungen und ihre Professionalität auf die Probe stellen, um die Wahrheit festzustellen.

Der Thriller führt die Zuschauer auf eine nervenaufreibende Reise, bei der sie mitfiebert und miträtseln können. Die Fragen nach Johns Motiv und Tobis Rolle bleiben bis zum fesselnden Finale offen, wo sich die Wahrheit endlich enthüllt.

Eine Veranstaltung von Medienprojekt Köln e.V. unter der Regie von Tolga Seker

Karten gibt es unter www.medienprojektkoeln.de

MI, 13.12.2023

19.00 H

»ifs-Begegnung« Edimotion mit Editorin Anne Fabini

- AUSSER ATEM (Originaltitel: „À bout de souffle“)

FRA 1960, 87', OmU, R: Jean-Luc Godard, Montage: Cécile Decugis

Während des Schreibens an seinem späteren Kultfilm „À bout de souffle“ meinte Jean-Luc Godard: „Grob gesagt, geht es um einen Jungen, der an den Tod denkt, und ein Mädchen, was dies nicht tut.“ Aus diesen simplen „Boy meets Girl“-Zutaten, angereichert mit Verweisen auf Gangsterfilme und „B-Movies“ des amerikanischen Film noir, schuf Godard zusammen mit dem Kameramann Raoul Coutard und der Filmeditorin Cécile Decugis einen der bedeutendsten Filme der französischen „Nouvelle Vague“.

Die Kombination aus Handkamera, natürlicher Umgebung, und einem elliptischen, ruppigen Schnittstil mit vielen Jump Cuts, wurde stilbildend für Generationen von Filmemacher*innen. Unser Gast, die mehrfach preisgekrönte Editorin Anne Fabini, hat sich den Klassiker für unser Filmgespräch ausgesucht, weil seine radikalen Brüche mit den damaligen Gestaltungs- und Sehgewohnheiten für ihre eigene Montage-Arbeit immer wieder eine Inspirationsquelle sind.

Anschließend Filmgespräch mit Filmeditorin Anne Fabini, moderiert von Dietmar Kraus (Kurator beim Filmfestival Edimotion)

Eine Veranstaltung von Edimotion – Festival für Filmschnitt und Montagekunst in Kooperation mit der ifs internationale filmschule köln, im Rahmen des Filmforums NRW e.V. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln.

Infos unter 0221-920188-231 oder info@filmschule.de

Eintritt frei!

SA, 16.12.2023

20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

- SHANGHAI EXPRESS

USA 1932, 80', 16mm, englische Originalfassung, R: Josef von Sternberg

Während des chinesischen Bürgerkrieges der 1920er Jahre trifft im Expresszug zwischen Peking und Shanghai eine illustre Reisegesellschaft aufeinander. Unter ihnen sind der zwielichtige Händler Henry Chang, die geheimnisvolle Shanghai-Lily und der britische Militärarzt Donald Harvey, mit dem Lily vor Jahren ein Liebesverhältnis hatte. Als Rebellen den Zug überfallen, stellt sich heraus, dass Chang der Drahtzieher ist. Da Chang einen Gefangenenaustausch plant, nimmt er Harvey, der in Shanghai eine wichtige Operation durchführen muss, als Geisel und macht Lily Avancen. Nach einigen Verwicklungen und einem Mordanschlag gelingt schließlich die Befreiung. Der melodramatische Liebesfilm war der zweite Hollywood-Film, den Josef von Sternberg mit Marlene Dietrich drehte. Mit seiner raffinierten Lichtsetzung, den aufwändigen Kostümen und Dekors wurde er zu einem ihrer größten Erfolge.

Die Vorführung wird vom Stummfilmpianisten Wilfried Kaets begleitet.

Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und

Joachim Steinigeweg.

Eintritt: 7,00 € / 6,00 € erm., Karten an der Kinokasse.

Vorbestellung: joachim.steinigeweg@email.de

SO, 17.12.2023

11.00 H

- DIE ZWÖLF MONATE – EIN SANDMÄRCHEN AUS DER REIHE „KLASSIK AUF DEM SAND“

60', R: Ekaterina Litvintseva, Altersgrenze 3+

Das Märchen „Die zwölf Monate“ ist eine der schönsten Geschichten über Güte, Gerechtigkeit und das Neujahrswunder. Die faszinierende Geschichte wird lebendig und fesselnd vom professionellen Märchenerzähler dargeboten, dabei wird Antonio Vivaldis berühmter Konzert-Zyklus „Die vier Jahreszeiten“ von einem Streichquartett gespielt, das ganze begleitet von zauberhaften Bildern, die den Händen des Sandkünstlers entspringen.

Über das Projekt „Klassik auf dem Sand“: In der Zeit der Popkultur wird es immer schwieriger, die Jugend für klassische Werke zu gewinnen, auf deren Grundlage der Geschmack für Musik und Kunst aufbaut. Aber wie lässt sich das Interesse der Kinder wecken? Eine effektive Möglichkeit dazu bietet der Besuch der Märchenreihe „Klassik auf dem Sand“ im Rahmen des Musikstudios „Piano... Forte!“

Die besagten Märchen stellen eine einzigartige Komposition von Sandanimation, Musikbegleitung und künstlerischem Erzählen dar. Die ausdrucksstarke Sandkunst, projiziert auf eine große Leinwand, wird weder Kinder noch Erwachsene gleichgültig lassen. Dabei versetzen die beliebten Märchen, begleitet von sorgfältig ausgewählten klassischen Musikstücken, die Zuschauer in die Atmosphäre der Geschichte. Eine außerordentlich wichtige Rolle spielt dabei auch der Märchenerzähler, der derjenige ist, der die Zuschauer mit allen Einzelheiten der Geschichte vertraut macht, Spannung aufbaut und das Interesse des Publikums weckt. „Klassik auf dem Sand“ ist eine besondere ästhetische Erfahrung für Kinder und eine Möglichkeit für Erwachsene, wieder in die Welt der Kindheit einzutauchen.

Eine Veranstaltung vom Musikstudio „Piano... Forte!“

Eintritt: 24,00 €, Karten unter www.eventim.de

DO, 21.12.2023

19.00 H

»Kurzfilmprogramm«

- KURZFILME VON IFS UND KHM ZUM TAG DES KURZFILMS

Am 21.12. – dem kürzesten Tag des Jahres – wird der kurze Film in ganz Deutschland in seiner ganzen Vielfalt, Kreativität und Experimentierfreude gefeiert. Initiiert von der AG Kurzfilm werden an diesem Tag Kinoleinwände und Fernsehprogramme, Galerien und Clubs, Häuserfassaden und Wohnzimmer, öffentliche Räume und Verkehrsmittel von kurzen Filmen erobert.

Die ifs Internationale Filmschule Köln und die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) beteiligen sich in Zusammenarbeit mit dem KFFK Kurzfilmfestival Köln wieder am bundesweiten Kurzfilmtag mit einem abwechslungsreichen Kurzfilmprogramm. Die Filmemacher sind vor Ort und kommen zwischen den Filmen zu Wort.

Mehr Infos zum Programm rechtzeitig unter www.filmschule.de und www.khm.de

Moderation: Johannes Duncker (KFFK/Kurzfilmfestival Köln)

Eintritt frei!

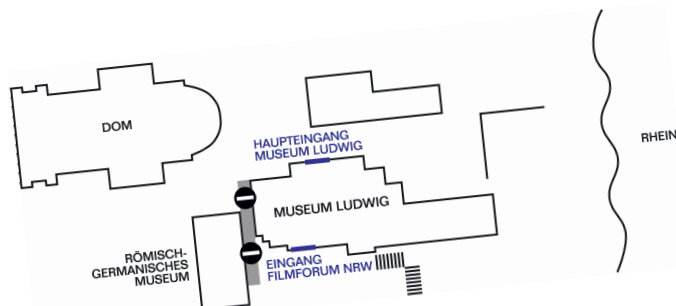
Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an.
Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforum sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KHM, Kunsthochschule für Medien Köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR



**FACEBOOK & INSTAGRAM
FILMFORUMNRW**

**FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE**